

Neumayer P. / Stark S. Medizin zum Aufmalen - Heilen durch Informationsübertragung und Neue Homöopathie

Leseprobe

[Medizin zum Aufmalen - Heilen durch Informationsübertragung und Neue Homöopathie](#)
von [Neumayer P. / Stark S.](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b7845>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.





Heilen mit geometrischen Zeichen

Auch geometrische Zeichen senden Schwingungen aus. Werden Symbole zum Beispiel auf die Haut gemalt, kann das - je nach Platzierung und Art der Zeichen - Schwingungen im Energiefeld des Menschen bzw. im Energiefluss der Meridiane verändern. Dieses Erfahrungswissen ist die Basis der sogenannten Informationsmedizin.

Die Verwendung von geometrischen Zeichen und Symbolen zur Veränderung von energetischen Schwingungen ist keine Erfindung der Neuzeit. Symbole spielten in allen Kulturen eine große Rolle, denn sie sind Träger von energetischen Botschaften in komprimierter Form. Denken wir nur an die Kriegsbemalung der Indianer - und wer weiß, vielleicht verstehen wir erst jetzt den Sinn des Sprichwortes: „Ein Indianer kennt keinen Schmerz!“

Körperbemalungen wurden rund um den Globus eingesetzt, von der Südsee bis nach Afrika und Indien. Trotz räumlicher und zeitlicher Trennung und ohne Kontaktmöglichkeit der verschiedenen Völker untereinander verwendeten viele Kulturen ähnliche geometrische Formen -zum Beispiel mehrere parallele Striche. Denken wir auch an Ötzi, die rund 5000 Jahre alte Gletschermumie, auf der „Tätowierungen“ aus Strichen und Kreuzen an lädierten Körperstellen entdeckt wurden.

Bei einigen Menschen mag die Arbeit mit Symbolen negativ belastet sein, diese Ablehnung tritt besonders häufig in europäischen Breitengraden auf. Da der Klerus im Mittelalter versucht hatte, die meisten Überlieferungen durch Inquisition und Hexenprozesse zu eliminieren,

Lieferte Ötzi den Beweis für eine Akupunkturlehre?

Das glauben auf jeden Fall Meridian-Therapie-Experten, die sich intensiv mit dem Fund der Gletscherleiche Ötzi beschäftigten. Ötzi wurde 7997 in den Tiroler Alpen gefunden, sein Alter wird auf mindestens 5.000 Jahre geschätzt.

In einer Spezial-Konservierungskammer in Bozen wurden die 47 strichförmigen Tätowierungen vermessen und fotografiert und mit den Akupunkturpunkten aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) verglichen. Die Resultate waren erstaunlich: Die meisten Punkte korrelierten mit der klassischen Akupunkturlehre. Die Meridian-Therapie-Experten vermuten daher, dass damit Ötzis Gelenkabnutzungen an Lendenwirbeln und Beingelenken behandelt wurden. Strich-Tätowierungen auf dem Gallenblasen-, Leber- und Milzmeridian lassen vermuten, dass Ötzi möglicherweise unter Magen-Darm-Beschwerden litt. In jedem Fall lassen diese Untersuchungsergebnisse neue Diskussionen zu, ob denn die Akupunkturlehre ihren Ursprung tatsächlich in China hatte oder eventuell weiter westlich in Eurasien.

Unabhängig von der Akupunktur bestehen aber noch einige andere Lehren und Systeme über Energieleitbahnen und energetische Punkte am Körper, wie etwa die Triggerpunkte nach Simons und Travell, die Head'schen Zonen oder die Punkte beim japanischen Heilströmen. Aus dem Yoga und dem Tantra sind die sogenannten Nadis bekannt - in alten Schriften ist von 72.000 bis 350.000 solcher Nadis am Körper die Rede.

fehlen unserem Kulturkreis rund 500 Jahre sensitiven Umgangs mit Symbolen.

Heilen mit geometrischen Zeichen hat nichts zu tun mit Zauberei oder Magie. Vielmehr nutzen wir damit lange verschollenes Wissen unserer Vorfahren, das auch dank Erich Körblers aus dem Gedächtnis der Natur, dem morphischen Feld, wieder zu uns kommt und heute auch mit quantenphysikalischen Modellen erklärt werden kann. Und so erlebt die sensitive Arbeit mit Symbolen eine Renaissance, und auch Kinesiologen benutzen verschiedene Symbole, um bei Klienten verlorene Balance wiederherzustellen oder Stress abzubauen.

Aber auch andere Analogien zeigen auf, wie heilsam Symbole unsere Wirklichkeit beeinflussen können: Dass im morphischen Feld Symbol-

haftes, archetypische Figuren oder Mandalas abgespeichert sind, hat auch schon C. G. Jung mit seiner Theorie des kollektiven Unbewussten deutlich veranschaulicht.



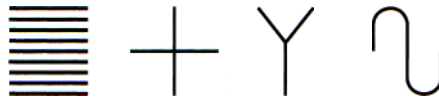
Symbole sind allgegenwärtig: Radkreuz; Johanniter-/Malteserkreuz; Kardinalskreuz; Rune Fehu; Rune Wunjo, Blume des Lebens (v. L).

Ein Symbol (griech. symbolon = Verbindung) ist also auch stets ein Sinnbild, das uns mit seiner verbindenden Kraft helfen kann, eine verträgliche Schwingung zwischen dem Formgebenden (Krankheit, Schmerz) und dem Feinstofflichen (Schwingung, die auf uns einwirkt) herzustellen - also zwischen Materie und Bewusstsein.

Heilende Zeichen

Erich Körbler war es, der das Grundmuster hinter all den Symbolen der verschiedensten Kulturen auf Basis der Elektronik und der Chaostheorie wiederentdeckte: ein bis neun parallele Striche, das daraus zu konstruierende balkengleiche Kreuz, die Lebensrune Ypsilon und die Sinusform.

Alle hier eingesetzten Symbole bzw. geometrischen Zeichen wurden aus dem Wissen über die Einflüsse von einfachen Strichen bzw. deren Kombinationen weiterentwickelt.



Nun möchten wir diese „Strichcodes“ im Einzelnen besprechen. In den folgenden Kapiteln erfahren Sie, wie die Neue Homöopathie mit diesen Zeichen arbeitet und wie Sie mit der Technik der Einhandrute austesten können, welches Zeichen in welchem Fall zum Einsatz kommt.



Sinus: Das Umkehrzeichen

Das Sinuszeichen ist immer ein Umkehrzeichen: Es wandelt unverträgliche Informationen in verträgliche um - und auch umgekehrt; daher sollte dieses Zeichen achtsam verwendet werden.

Denn wird dieses Zeichen beispielsweise zu lange verwendet, kehrt es Positives wieder ins Negative um.

Der Sinus ist vielseitig einsetzbar, nicht nur am Körper durch das direkte Aufmalen auf die Haut, sondern auch zum „Umschreiben“ aller erdenklichen unverträglichen Informationen (Beschwerden, Krankheiten, negative Glaubenssätze etc.).

Y Die Lebensrunen Ypsilon: Verstärkung

Das Y ist ein häufig angewandtes Zeichen, das im Gegensatz zum Sinus stets positiv wirkt: Unverträgliche Informationen werden in verträgliche gewandelt, verträgliche Informationen bleiben verträglich und werden gestärkt. Diese Eigenschaft macht man sich häufig beim Informieren von Wasser zunutze, um beispielsweise eine positive Affirmation zu verstärken. Außerdem steht es immer am Ende der Kette einer erfolgreichen Wasserübertragung, um die Information dauerhaft im Körper zu stabilisieren. Auf dem Körper selbst wird das Ypsilon nur sehr selten und nur bei bestimmten Beschwerden verwendet.

In der Natur gibt es sehr viele Erscheinungen, in denen sich das Ypsilon-Symbol offenbart. Antikörper haben eine Ypsilonform und machen beim Andocken an Zellen Bakterien oder Viren unschädlich. Wachsen Bäume auf geopathischen Störzonen, spaltet sich der Stamm, um auszuweichen. Der Baum nimmt dadurch quasi eine Ypsilonform an. Auch das Wassermolekül ist ypsilonförmig.



+ Das balkengleiche Kreuz: Zur Wohnraumsanierung

Das balkengleiche Kreuz wurde in allen alten Kulturen verwendet, bekannt ist es als christliches Symbol. Durch Verschieben des waagrechten Balkens nach oben wurde es zum Passions- oder Leidenskreuz. Doch nur die balkengleiche urchristliche Kreuzform wirkt energetisch schützend und abschirmend. Auch Gebäudeversicherungen in der Schweiz ist die schützende Eigenschaft des balkengleichen Kreuzes aufgefallen: Sie beobachteten, dass Häuser, deren Fenster mit balkengleichen Kreuzen versehen sind, weniger einbruchgefährdet sind.

Erfahrungsbericht: Geometrische Zeichen bei Schnitt- und Brandwunden

Petra S. kam mit einer starken Schnittverletzung zu mir. Sie hatte sich am Mittelfinger an der Stelle zwischen Grund- und Mittelglied ein 5 mm großes und 3 mm tiefes Stück Haut bei einem Unfall abgeschnitten. Die Wunde verursachte starke Schmerzen und sie spürte heftiges Pochen in der Wunde. Ich legte ihr ein Wundpflaster an und testete einen Grad 7 aus. Ich malte einen 2-Strich-Sinus auf das Pflaster. Unmittelbar nach dem Auftragen berichtete Petra S., dass der pochende Schmerz nachgelassen hatte. Die Dauer für das Tragen des Zeichens testete 7 Tage und ich empfahl ihr, das Zeichen bei Pflasterwechsel über diesen Zeitraum selbst aufzumalen. Sie zeigte mir nach 10 Tagen ihren Finger und berichtete über einen fast schmerzfreien Heilungsverlauf. Die abgetrennte Haut hatte sich vollständig erneuert. Vier Wochen später war die Schnittwunde völlig ausgeheilt und es war keine Narbe zurückgeblieben.

Uwe. B. hatte sich eine tiefe Brandwunde am Nagelbett seines linken Daumens zugezogen und klagte über starke Schmerzen. Die Verbrennung war 3. Grades und ca. 8 mm im Durchmesser. Ich testete Grad 7 aus, riet ihm, ein Wundpflaster auf die Wunde zu kleben und ein entsprechendes geometrisches Zeichen auf das Pflaster zu malen. Der Schmerz ließ sofort nach. Die Dauer testete ich mit 7 Tagen. Uwe B. zeigte mir seinen Daumen nach Ablauf dieser Woche und berichtete von einem schmerzfreien Heilungsverlauf. Die Brandwunde war vollständig ausgeheilt. Es blieb auch hier keine Narbe zurück.

In der Informationsmedizin findet das balkengleiche Kreuz hauptsächlich bei der Wohnraumsanierung Anwendung, um zum Beispiel Wasseradern oder geopathogene Zonen zu entstoren. Es hat abschirmende Wirkung; unverträgliche Strahlen sind zwar noch vorhanden, aber der Körper reagiert nicht mehr negativ auf sie. Als aufgemaltes Heilzeichen wird es selten verwendet, es gibt jedoch Erfahrungsberichte von Anwender/innen, die dem Kreuz eine vor Kälte schützende Funktion zuschreiben.



Das Elektrosymbol: Senkt die Elektrosmogbelastung

Dieses Zeichen, das an ein I-Ging-Zeichen erinnert, besteht aus einer speziellen Strichkombination und wird hauptsächlich bei Elektrosmog- und Erdstrahlenbelastung, die am Akupunkturpunkt

LG 20, an der höchsten Stelle des Scheitels, getestet werden kann, verwendet. Zum „Entladen“ des Körpers muss man dieses Zeichen lediglich ein paar Minuten lang ansehen. Um elektrische Geräte, etwa Handys, zu entstören, kann dieses Zeichen einfach auf das jeweilige Gerät aufgeklebt werden.

Erfahrungsbericht: Zahnschmerzen

Meine Freundin hatte seit ein paar Tagen immer wieder einmal leichte Zahnschmerzen. Es war Weihnachten und ich war bei ihr zum Essen eingeladen. Als ich kam, hatte sie zwar noch gekocht, konnte aber vor lauter Zahnschmerzen selbst keinen Bissen mehr essen. Eigentlich wäre der Abend damit gelaufen gewesen, aber ich dachte, ich könnte ja wenigstens versuchen, ihr die Schmerzen zu erleichtern. Ich hatte keine Rute dabei, malte ihr aber einfach ein großes Sinus auf die entsprechende Backe. Innerhalb weniger Minuten verschwanden die Schmerzen fast völlig. Meine Freundin konnte das Essen genießen, wir hatten einen schönen Weihnachtsabend und sie konnte den Zahnarztbesuch durch die heilende Kurve auf der Backe bis nach den Feiertagen hinauszögern.

Erfahrungsbericht: Wechseljahresbeschwerden

Karin, 42 Jahre, litt seit einigen Wochen unter Einschlaf- und Durchschlafstörungen, am Jag darauf fühlte sie sich dann wie erschlagen. Ich machte die Energie-Balance für Karin und erstellte danach ein Blatt mit den möglichen Ursachen ihrer Beschwerden. Bei dem Punkt „beginnende Wechseljahre“ testete ich eine Störung. Dann übertrugen wir die Informationen „beginnende Wechseljahre, Schlafstörungen“ mit den entsprechenden Strichcodes auf Wasser. Zudem erstellte ich für Karin einen „Heilauftrag“ mit der Information: „Heilauftrag! Hormonhaushalt ausgleichen (mit einem Y darüber), danke!“ Ich testete für Karin aus, wo und wie lange sie den Zettel aufhängen sollte (in diesem Fall auf einem Engelbild, Platzierung des Zettels im Bereich der Schilddrüse). Karin schlief bereits in jener Nacht tief und fest wie ein Bär.



Neumayer P. / Stark S.

[Medizin zum Aufmalen - Heilen durch Informationsübertragung und Neue Homöopathie](#)

Praxiserfahrungen mit den Körbler'schen Zeichen

128 Seiten, kart.
erschienen 2010



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de